



Physics for Food – Eine Region denkt um!

Mit innovativer physikalischer Hochtechnologie den Strukturwandel im ländlichen Raum gestalten.

„WIR! – Wandel durch Innovation in der Region“

Das Vorhaben "Physics for Food – Eine Region denkt um!" will durch innovative physikalische Hochtechnologie den Strukturwandel in der Region Küstenhinterland Nordost gestalten, die durch traditionelle, etablierte Land- und Ernährungswirtschaft gekennzeichnet ist. Die Universität Greifswald legt hierbei den Schwerpunkt auf

- A. Ersatz von chemischen Wirkstoffen im landwirtschaftlichen Pflanzenschutz.
- B. Verbesserung der Bestandsetablierung von Kulturpflanzen sowie des Wachstums von Pflanzenbeständen.
- C. Stärkung der Pflanzengesundheit zum Erhalt und zur Steigerung des Ertrages unter sich verändernden Umweltbedingungen.

Hierzu soll im Labor für Pflanzenphysiologie (Prof. Dr. Christine Stöhr, Universität Greifswald, Institut für Botanik und Landschaftsökologie) zum nächst möglichen Zeitpunkt die Stelle einer /eines

wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters (TV-L E13, 50 %)

zunächst für ein Jahr besetzt werden. Im Falle einer positiven Evaluierung kann die Stelle voraussichtlich für weitere vier Jahre verlängert werden. In diesem Projekt soll der Einfluss von kaltem Plasma auf das Wachstum und die Physiologie von Gerste- und Rapspflanzen untersucht werden.

Voraussetzungen:

Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes Hochschulstudium mit überdurchschnittlicher Qualifikation in Biochemie, Biologie oder verwandter Thematik. Verhandlungssicheres Englisch in Wort und Schrift.

Den **Bewerbungsunterlagen** beizufügen sind ein Motivationsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Qualifizierungszeugnisse sowie zwei Namen möglicher Referenzen.

Die Universität will eine Erhöhung des Frauenanteils dort erreichen, wo Frauen unterrepräsentiert sind, und deshalb sind Bewerbungen von Frauen besonders willkommen und werden bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung per Email an

Prof. Dr. Christine Stöhr (stoehr@uni-greifswald.de)